

Pfarrbrief

Rimpar – Maidbronn



Jahrgang 58
März 2019

Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
der wird leben,
auch wenn er stirbt.

Joh 11,25



Inhalt

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Leitartikel:	3
Sternsinger	4-5
Strickclub, Zeit füreinander	6
Pfarrbücher	7
Kommunionkinder, Firmlinge	8-9
Kindergottesdienst	10-11
Gedicht	12
Missions-Brief	13
Seniorenrat	14-15
Fastenzeit	16
Ökumene	17
KDFB	18-19
Maidbronn	20-21
Maidbronn	22-23
Caritas	24

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarreiengemeinschaft

Mit dem Aschermittwoch haben wir wieder eine Fastenzeit begonnen. Nach dem langen Fasching müssen wir diese Fastenzeit vielleicht erst noch bei uns ankommen lassen. Auf jeden Fall ist es aber wichtig, diese Zeit ganz bewusst zu leben und zu erleben.

Von Aschermittwoch an liegen die vierzig Tage Fastenzeit auf dem Weg nach Ostern vor uns. Mit der Zahl 40 stehen wir in einer guten Tradition: Vierzig Jahre war das Volk Israel durch die Wüste unterwegs, um das von Gott versprochene gelobte Land zu erreichen. Auch das Evangelium des ersten Fastensonntags (Lk. 4,1-13) berichtet von Jesus, der vierzig Tage lang in der Wüste gefastet hat.

Sowohl für Israel als auch für Jesus war die Wüste eine Zeit der verschiedenen Erfahrungen: Versuchung und Erprobung.

In der Wüste wird man auf sich selbst zurückgeworfen und kommt an seine Grenzen. In der Wüste kann und muss sich herausstellen, was wirklich im Leben wichtig ist. Was lässt uns überhaupt leben? Diese Erfahrungen sind ein Fundament für unser Leben.

Liebe Schwestern und Brüder, wenn diese Fastenzeit für uns mehr sein soll, als nur eine Zeit mit gewöhnlichen, alltäglichen Erlebnissen, dann muss uns etwas von Innen heraus motivieren, einen neuen Weg einzuschlagen.

Die Inhalte der Lesungen der Fastenliturgie können wir allgemein mit drei Worten beschreiben: Beten, Fasten und Teilen. Diese drei Wegspuren sind wichtig, um uns zu erproben, ob wir überhaupt die Kraft und den Mut für eine Veränderung unseres Lebens haben ...

Diesen Mut und die innere Kraft dazu wünscht Ihnen im Namen des gesamten Seelsorgeteams

Ihr Pfarrer Dario

Sternsingeraktion 2019

„Gemeinsam gegen Ausgrenzung in Peru und weltweit“
Unter diesem Motto haben sich 72 Kinder und Jugendliche in 17 Gruppen auch dieses Jahr am Dreikönigstag auf den Weg gemacht, um in unserer Heimatgemeinde Rimpar den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Wir begannen mit einem Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger, den Pfarrer Kruszynski mit uns feierte. Bei relativ kühlem Wetter waren wir unterwegs und trafen viele nette Menschen. Dank der Offenheit und Großzügigkeit unserer Bewohner kamen **10.085,38 €** zusammen!



Damit so ein Tag gelingen kann, sind viele Arbeiten – auch im Hintergrund – nötig.

Unser Dank gilt besonders:

- den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern, die mit den Kindern die Texte einüben, sie begleiten und motivieren durchzuhalten.
- den Eltern, die ihre Kinder an der Aktion teilnehmen lassen und Fahrdienste übernehmen.
- unseren Schwestern, die die Sternsingerkleider aufbewahren und in Ordnung halten.
- unserem engagierten Küchenteam, das in der Mittagspause für das leibliche Wohl und für eine entspannende Atmosphäre im Bischof-Schmitt-Haus sorgt. **Danke!**

Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit, die Sternsinger zu „bestellen“. So können Sie sichergehen, dass Sie besucht werden. Wer einmal bestellt hat, ist für die nächsten Jahre vermerkt. Bitte nutzen Sie auch im nächsten Jahr diesen Service, da wir es nicht mehr schaffen, alle Haushalte zu besuchen.

Für das Sternsingerteam Paula Traub und Julia Kütt

Fastenzeit
Alte Probleme im Miteinander belasten uns und machen das Leben schwer. Ein versöhnter Neuanfang läßt Gemeinschaft wachsen.
 als Versöhnte leben

Wir freuen uns über die

Neugetauften



Schön Celine - Wahler Timothy -
Baumeister Theresa

Wir beten für die

Heimgerufenen



Heß Rosalie - Weisenseel Elmar - Holz Frieda -
Kraus Werner - Knorz Maria - Schedel Rita -
Göpfert Hedwig - Böhm Gustav
Nicht in Rimpar beerdigt: Alfonso Di Biasi

Fastenzeit

Verzicht
macht nicht arm,
sondern hilft uns,
ungeahnte Seiten des Lebens
zu entdecken und zu genießen.

😊 frei werden für Neues

Kommunionkinder

Erstkommunion in Rimpar 28. April 2019

Baumeister Sophia
Braun Victoria
Ganz Sophie
Gelowicz Isabel
Neumann Emilia
Schmidt Emilia
Schuller Katharina
Wagenbrenner Agnes
Weiglein Leni
Zuther Sarah
Englert Jonah
Kirsch Maximilian
Kretz Jonah
Goinski Niccolo
Pietsch Emanuel
Schmidt Paul
Schön Jonas
Ströhlein Ben



Erstkommunion in Maidbronn 5. Mai 2019

Ollmert Mia Sophie
Schlereth Leonie
Wichmann Johanna
Kordmann Timo
Wenzlik Jonah



Rimparer Firmlinge 2019 (30. März 2019)



Braun Milena
Fleder Antonia
Knoblauch Lena
Laux Janina
Melissa Emilia
Moser Jacintha
Moser Maria
Scheer Timea
Schneider Lara
Wantke Annika
Weiermann Lina
Wittmann Franca
Zeislein Theresa
Zepmeisel Isabell
Baumeister Tom
Braun Tobias
Deboy Simon
Döllinger Gabriel
Fasel Simon
Finnegan Luke
Hüber Hans
Johannes Mika
Kraft Tobias

Krenz Jonas
Mann Marius
May Marius
Mehlig Oskar
Mehning Jan
Merkl Fabienne
Merkl Jannis
Merkl Luca
Öder Jonas
Poethke Pascal
Postel Frederik
Rothemel Louis
Schäfer Lukas
Schäfer Nils
Schmitt Leon
Schuller Sebastian
Schwender Linus
Siegler Melvin
Tremmel Jonas
Weippert Marc
Wunderling Tim
Zeller Maximilian

Kindergottesdienst



Jesus ist unser guter Freund

Zum Jahresbeginn, am 20. Januar, feierten wir mit den Kindern unseren bekannten Kindergottesdienst. Dieser Tag ist der 3. Sonntag im Jahreskreis. Hier wird von Jesus und seinen Freunden, den Fischern vom See Genzareth, erzählt. Die Kinder durften erfahren, wie wichtig

Freunde sind. Damals hat Jesus die Fischer als seine Freunde berufen und er ist auch unser gute Freund. Er ist bei uns und begleitet uns auf unserem Weg.

Nach dem miteinander Beten, Singen und Erzählen durften die Kinder, passend zum KiGo, basteln.

Euer KiGo - Team



Kindergottesdienst Termine 2019:

- | | |
|-------------|--------------------------|
| 19. Mai | Beginn: 10.00 Uhr |
| 21. Juli | in der Kirche – |
| 6. Oktober | im Anschluß |
| 1. Dezember | im Bischof-Schmitt-Haus |

Vaterunser

Am 17. März haben wir im Kindergottesdienst über das „Vaterunser“ gesprochen.

Doch weil das Vaterunser für Kinder manchmal schwer zu verstehen ist, haben wir zu den einzelnen Abschnitten Erklärungen beschrieben und anhand von Bildern gezeigt.

Wir erklärten den Kindern, das Vaterunser ist ein ganz besonderes Gebet.

Denn es stammt direkt von Jesus. Er hat es selber gelehrt und an uns weitergegeben.

Christen in aller Welt sprechen dieses Gebet.

Euer KiGo Team



Vater unser
im Himmel.



Geheiligt werde
Dein Name,
Dein Reich komme,



Dein Wille geschehe,
wie im Himmel,
so auf Erden.



Unser tägliches Brot
gib uns heute,



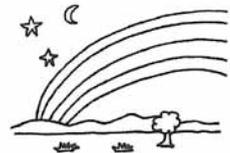
und vergib uns
unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.



Und führe uns nicht
in Versuchung,



sondern erlöse uns
von dem Bösen.



Denn Dein ist das
Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Gedicht

40 Jahre ist es her ...

da reichte mir der Haushalt nicht mehr.
Die Kinder waren schon recht groß,
da ging es mit dem Ehrenamt los.
Mit Kommunionhelfer, Putzgruppe und Pfarrgemeinderat,
waren die ersten Aufgaben parat.
Tombola, Basar und Blumenschmuck
kamen dazu – ruckzuck.
Altkleider- und Papiersammlung in vielen Jahren,
da haben unsere Landwirte den Traktor gefahren.
Das Essen zur Fastenzeit und Mission,
auch zur Kreuzbergwallfahrt für Gottes Lohn.
Vieles ist leicht von der Hand gegangen,
hat man es mit einem Gebet angefangen.
Neues Anfangen fiel mir nicht schwer,
denn mein Mann half mir immer sehr.
Auch heute ist er noch meine Stütze,
manchmal auch mit einer kleinen „Spitze“.
Nun lässt sich das Alter nicht verschieben,
man kann ihm höchstens unterliegen.
Zuschauen fällt mir zwar unheimlich schwer,
aber das Ende muss jetzt doch mal her.
So lege ich alles in jüngere Hände
und damit kommt dann auch die Wende.
Sie sind gut gelaunt und voller Ideen,
so kann alles weiter gut geschehen.
Vieles kann ich wohl nicht mehr,
das Beten fällt mir aber nicht schwer.
So will ich dabei bleiben mit diesem Tun,
ich kann halt doch nicht ganz ruhn.
Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich allen sagen,
die mich in den vielen Jahren unterstützt und mitgeholfen haben!
Eure Marga Hörrmann

Auszug aus dem Weihnachtsbrief von Schwester Reginita Schubert

Liebe Wohltäter, liebe Missionsfreunde, liebe Verwandte und Bekannte. An der Krippe danken wir Ihnen von Herzen für das „Brot der Liebe“, für das „Licht der Liebe“, das Sie uns das Jahr über wieder geschenkt haben, damit wir es vielen weiterschicken können, die sich in Not und oft aussichtslosen Situationen befinden. Sie alle danken Ihnen mit uns, mit unseren Schwestern in der Anbetung, sowohl in der Heiligen Messe und in der täglichen Anbetung im Heiligtum der Dreimal Wunderbaren Mutter, Königin von Schönstatt.

In vier Kindertagesstätten in Atibaia, Curitiba, Londrina und Confins werden nahezu 500 Kinder erfasst. In allen Kindertagesstätten konnte im Laufe des Jahres manches zum Wohle der Kinder in Angriff genommen werden. In Atibaia hilft Schwester Marione monatlich etwa 130 Familien in Notsituationen, mit Lebensmitteln, Medikamenten und Kleidungsstücken, die in Paketen aus der Heimat kommen. Mehreren krebserkrankten Kindern und ihren Familien konnten wir in schwierigen Situationen finanziell helfen. Die Stadtverwaltung von Atibaia verlieh der Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“ ein Diplom als Anerkennung für die gute Arbeit dort. Gerne teilen wir diese Anerkennung mit Ihnen!

Am 18. Oktober 1998, also vor 20 Jahren, wurde das Heiligtum „Rettung der Familie“ eingeweiht. Seit dieser Zeit wird das Sozialprojekt der Familie weitergeführt und weiter entwickelt, durch die Verteilung von Paketen von Grundnahrungsmitteln an Familien in sozial schwierigen Verhältnissen.

Ihnen allen ein reich gesegnetes Weihnachtsfest mit vielen Familienfreuden! An der Krippe erbitten wir Ihnen ein „glückseliges neues Jahr“ mit dem Segen des göttlichen Kindes und seiner lieben Mutter. Möge auch der hl. Josef Ihre Anliegen mit zur Krippe nehmen.

*Mit frohen und dankbaren Weihnachtsgrißen
die Schönstätter Marienschwestern der Schönstatt-Tabor-Provinz
von Atibaia*



Informiert
Tanzkaffee „Jung und Alt“
Mittagstisch für Senioren
Seniorenwochen 2019
Soziale Dienste

Tanzkaffee für „Jung und Alt“

am 28. März 2019, 14.30-17.30 Uhr.

Obwohl der Pachtvertrag mit dem Pächter der Schlossküche zum 31. März 2019 gekündigt wurde, hat uns Bgmst. Burkard Losert zugesagt, dass der Tanznachmittag weiterhin in der Schlossküche stattfinden kann.

Dafür sind wir sehr dankbar. Für die Bewirtung wird der Seniorenrat eine annehmbare Lösung finden.

Es ist einfach unser Bestreben, diese Veranstaltung auch in Zukunft in dieser Atmosphäre weiter zu führen.

Mittagstisch für Senioren – Genussbuch 2019

Der Mittagstisch für Senioren geht in die zweite Runde! Seit dem Start im Januar 2018 sind stetig neue Gaststätten dazu gekommen, welche Sie im neuen „Genussbuch 2019“ finden.

Folgende Punkte sollen u.a. berücksichtigt werden:

- Der Mittagstisch muss an drei Werktagen in der Woche angeboten werden.
- Der Preis darf 9,90 € nicht überschreiten (ohne Getränke).
- Der Mittagstisch besteht aus zwei Gängen (davon 1 Hauptgericht).

Die Broschüre „Genussbuch 2019“ liegt bei unseren nächsten Veranstaltungen aus.

Seniorenwochen 2019

07. Mai 2019, 19.30 Uhr, in der Alten Knabenschule, Vortrag von

Dr. Thomas Polak, Universität Würzburg, mit dem Thema:

„Was sind Demenzen, wie werden sie diagnostiziert, welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen?“

Eintritt frei!!

**13.Mai 2019, 14.30-16.00 Uhr, Besichtigung des Bürgerspitals
und des Weinkellers, Frau W. Samfaß.**

Geschichten und Geschichte rund um das Weingut.

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Weingut, **Kosten: 2,- €**

Anmeldung erforderlich

Soziale Dienste

www.seniorenportal-mainfranken.de

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

Ein Angebot des Seniorenrates. Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch,
Tel.: 09365/4916, für Gläubiger- und Schuldenproblematik;
Herrn Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und
Besteuerung; Herrn Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen
des Arbeits- u. Sozialrechts.

Kulturtafel

www.kulturtafel-wuerzburg.de

Mail: info@kulturtafel-wuerzburg.de Tel.: 0931-32099667

Pflegeberatung

Kostenlose Beratung rund um die Pflege erteilt Ihnen die Sozialstation
St. Gregor: Telefon: 09367-988790

E-Mail: info@sankt-gregor.de Internet: www.sankt-gregor.de

Ein Service vom „Kommunalunternehmen des Landkreises
Würzburg“.

Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 08000001027.

E-Mail: pflgeberatung@kommunalunternehmen.de

Internet: www.pflgeberatung-wuerzburg.de

Peter Zier

Fastenzeit

Zeit,
die mich herausfordert,

innezuhalten
und mich zu besinnen,

umzukehren
und neue Wege zu suchen,

nein zu sagen
und Enttäuschungen zuzulassen,

Ablehnungen anzunehmen
und mich selbst zu bejahen,

nach dem Weinen
immer wieder zu lachen,

zu ertragen,
nicht allen Ansprüchen
gewachsen zu sein.

*Gisela Balthes, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de*

Aus der Bekenntniskirche:

Miteinander spielen, basteln, Geschichten hören, singen, essen und trinken – das wollen wir beim **ökumenischen Kinderbibeltag am Samstag, den 30. März 2019 ab 10 Uhr** in der Bekenntniskirche tun. Die Geschichte von Rut und Noomi wird uns dabei durch den Tag begleiten.



Eingeladen sind alle Kinder ab dem Grundschulalter!

Den Tag werden wir um 14.30 Uhr mit einer Andacht abschließen, zu der auch die Eltern ganz herzlich willkommen sind.

Anmeldung bis 25. März erbeten an:

Sandra Weisser, Telefon: 0176 83432019 (auch WhatsApp) oder Email: weisser.sandra@web.de

Auch in diesem Jahr laden wir in der Passionszeit zu **Taizégebeten** mit Liedern, Bibellesung, Gebet und Stille ein. Wir treffen uns immer mittwochs um 18 Uhr in der Bekenntniskirche.

Mittwoch 13.03., 20.03., 27.03., 03.04. und 10.04.2019, jeweils 18.00 Uhr

Noch ein in kleiner, aber herzlicher persönlicher Gruß...



Ich, Eva Mundinar, bin seit 1. März die neue evangelische Pfarrerin in Rimpf. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und ganz besonders darauf, Sie alle kennen zu lernen! Im Anschluss an meinen ersten Gottesdienst am 17. März um 10.15 Uhr in der Bekenntniskirche wird bei einem kleinen Empfang vielleicht schon Gelegenheit dazu sein.

Bis es soweit ist, verbleibe ich – wie schon oben angekündigt – mit herzlichem Gruß.

Ihre Eva Mundinar

R Ü C K B L I C K

Wir danken Herrn Pfarrer Dario für seinen Besuch beim Frauenbund. Nach einhelliger Meinung der vielen Besucherinnen war es ein gelungener Abend. Viele Themen rund um die Kirchengemeinde wurden angesprochen. Dabei ging es u.a. um die Rolle der Frau in der Kirche, aber auch um die Frage wie Seelsorge und Pastoral angesichts der Tatsache, dass ein Pfarrer für viele Gemeinden zuständig ist, ganz konkret für die Menschen noch spürbar und erfahrbar werden können. Ein wichtiges Anliegen des Pfarrers – so wurde im Gespräch deutlich – ist die Betreuung der Ministranten/tinnen. Mit einer Spende von 200 Euro unterstützen wir diese Arbeit.



Sie erinnern sich an die wunderbaren Kochbücher, die im letzten Jahr vom Frauenbund erstellt und verkauft wurden. Der Erlös sollte für die Belange der Schwestern sein. Sie haben nun einen ganz konkreten Wunsch geäußert – Hochbeete, damit ihre Gartenarbeit erleichtert wird.

Der Frauenbund hat ihnen diesen Wunsch gerne erfüllt und zwei Hochbeete gekauft. Wir danken ganz besonders Herrn Manfred Fischer, der die Hochbeete zusammenbaute und aufstellte. Ohne ihn wäre die schnelle Realisierung des Anliegens kaum möglich gewesen.

Ingrid Hackl



AUSBLICK

Wir möchten Sie auf das weitere Programm hinweisen und Sie herzlich zu den Veranstaltungen einladen.

Mai

Mi 08.05. **Maiandacht in der Pfarrkirche Rimpar**
Anschließend gemütliches Zusammensein im
Rosengarten oder bei schlechtem Wetter im BSH

Juni

Fr 07.06. **Besuch der vom KDFB erstellten Ausstellung
„Frauen im Wald“ im Waldhaus Einsiedel und
Waldspaziergang.** Anschließend Kaffee und Kuchen

Juli

Di 16.07. **Ausflug zur Firma Burk-Nudeln** in Steinfeld

Zu den Veranstaltungen im Juni und Juli erhalten Sie in entsprechenden Einladungen zu gegebener Zeit genauere Informationen.

Zum **Pfarrfest** am 22./23.6. bitten wir um **Kuchenspenden**.

Treffen im **Cafe Scheckenbach** am: 29.5. , 26.6. u. 24.7.
um 14.30 Uhr

NEUWAHLEN

Die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Mitgliederversammlung am 20.2.2019 ergab keine Veränderungen. Einstimmig wurden die Vorsitzenden Birgitt Dod und Anja Mrozik wieder gewählt. Ebenso wurden die Kassiererinnen Margret Mayer sowie die Kassenprüferinnen Waltraud König und Elisabeth Günther in ihrem Amt ohne Gegenstimmen bestätigt. Die Funktion der Schriftführerin bleibt weiterhin leider unbesetzt.

Der Frauenbund dankt den Frauen, dass sie erneut für die kommenden 4 Jahre die Ämter übernehmen. Die Wiederwahl bestätigt, dass die Mitglieder mit der Arbeit der Wiedergewählten sehr zufrieden sind.

Ingrid Hackl

Aussendung der Sternsinger

Nach einem feierlichen Gottesdienst sandte Domkapitular Dr. Helmut Gabel die Maidbronner Sternsinger aus. Auch in diesem Jahr sammelten sie wieder unter dem Leitbild „Segen bringen, Segen sein“ für Kinder in Atibaia/Brasilien, die von der aus Maidbronn stammenden Schwester Reginita Schubert betreut werden.

Alexandra Fasel



Glühwein und Friedenslicht-Verkauf

Auf dem neugestalteten Kirchplatz versorgten die Maidbronner Ministranten die Kirchenbesucher nach der Christmette mit Glühwein und verkauften Kerzen mit dem Friedenslicht. Passend zur stimmungsvollen Atmosphäre spielte die Musikkapelle Maidbronn.

Tamara Fasel



Neue Ministrantin in Maidbronn

Nach der Erstkommunion trafen sich Stefanie Wichmann mit den Oberministrantinnen Tamara Fasel und Christina Schömig und besprachen, welche Aufgaben ein Ministrant im Gottesdienst zu erfüllen hat. Am 9. Dezember 2018 wurde sie dann offiziell in das „Amt“ eingeführt.

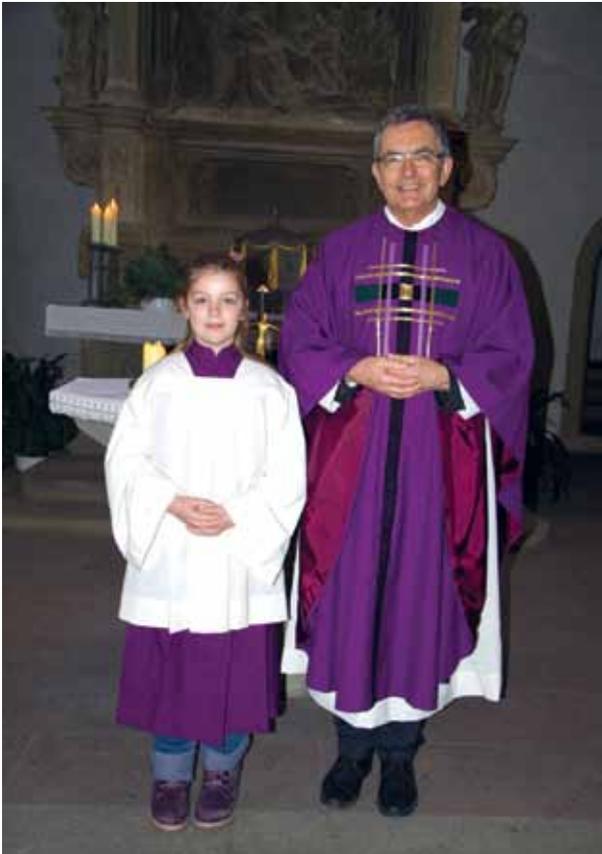
„Willst du deine Aufgabe zuverlässig verrichten und Gott ehrfürchtig und andächtig dienen und mit ganzem Herzen dabei sein?“, fragte Herr Dr. Gabel sie. Auch wenn der Dienst in der Kirche sicher manchmal das eine oder andere kleine Opfer verlangen wird, gab er zu

Bedenken.

„Ja, das will ich“, antwortete sie sicher. Dass auch der kameradschaftliche und faire Umgang miteinander dazugehöre, war ihm wichtig.

Mit der Überreichung einer Urkunde und einem Gebet wurde die Aufnahme abgerundet.

So wünschen wir Stefanie, dass ihre Begeisterung anhält und sie ihren Dienst noch lange mit Freude und Eifer verrichten wird.



Katrin Wichmann



In Maidbronn fanden Familiengottesdienste statt:

... am 11. November 2018 zum Thema „St. Martin“. Die Kommunionkinder spielten Beispiele für das Teilen in unserem Alltag vor. Die Kindergartenkinder hatten im Vorfeld fleißig gebastelt und geübt und gestalteten im Gottesdienst die Martinslegende als Stabspiel mit Geräuschen untermalt. Außerdem teilten die Kinder selbst gebackene Martinsmänner mit den Gottesdienstbesuchern.



... an Heilig Abend: Mit Eifer und glänzenden Augen spielten die 14 kleinen Schauspieler in der Kindermette die Weihnachtsgeschichte vor.



... am 10. Februar 2019 zum Thema „Menschenfischer“:
In verteilten Rollen wurde das Evangelium „Die Berufung der Jünger“
vorgelesen. Herr Dr. Gabel überlegte mit den Kindern, wie wir unsere
Freundschaft zu Jesus im täglichen Leben zeigen können.

Weitere Termine:

31.03.2019

26.05.2019

Katrin Wichmann



Der nächste
Pfarrbrief
erscheint:

Erscheinungstermin: 15.06.2019

Redaktionsschluss: 26.05.2019

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchenstiftung, Tel.9844

Redaktion: Franz-Ludwig Ganz, Herbert Freisleben,
Christian Krenz, Peter Zier,

Layout: Hiltrud Probst

Druck: Megatype, Estenfeld

Caritas-Sammlung

18. bis 24. März 2019



Foto: © Gettyimages - all rights reserved. © Shutterstock - all rights reserved.

Gemeinsam stärker.

Wir bitten wieder um Ihre Spende, die auch der Rimplarer Sozialstation zugute kommt. Ein Überweisungsträger liegt bei.